



DACHVERBAND
LEHRERINNEN
UND LEHRER
SCHWEIZ

Fachkommission
Berufliche Orientierung

BEURTEILUNGSRASTER

Die zehn Kompetenzbereiche mit ihren Gütekriterien

Abstufung: ① = excellent, ② = gut, ③ = genügend, ④ = mangelhaft

1 Berufliche Orientierung ist ein persönlichkeitsbildender Prozess.

Die Eingabe berücksichtigt Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz als gleichwertige Komponenten der Persönlichkeitsentwicklung. Die gezielte Förderung der überfachlichen Kompetenzen unterstützt die Stärkung der Sachkompetenz.

① ② ③ ④

2 Berufliche Orientierung ist ein mehrphasiger Prozess.

Die inhaltliche Gliederung der Eingabe ist schrittweise aufeinander aufbauend angelegt und erstreckt sich über die gesamte Dauer der Sekundarstufe I und in die Berufsbildung.

① ② ③ ④

3 Berufliche Orientierung ist ein handlungsorientierter Prozess.

Die Eingabe enthält Inhalte, die als Arbeitsvorhaben eingeführt und prozessorientiert begleitet werden können. Sie ermöglicht damit «Hilfe zur Selbsthilfe» und individuelle Fortschritte.

① ② ③ ④

4 Berufliche Orientierung ist ein Teil von Lebenskunde bezieht Bedürfnisse junger Frauen gleichwertig mit ein.

Die Eingabe ermöglicht die Entwicklung der Jugendlichen und gewährleistet die Gleichstellung der Geschlechter.

① ② ③ ④

5 Berufliche Orientierung ist in der alltäglichen Erlebenswelt der Schülerinnen und Schüler angesiedelt.

Die Inhalte der Eingabe beschränken sich auf für Jugendliche individuell erfassbare und bedeutsame Anliegen.

① ② ③ ④

6 Berufliche Orientierung bezieht alle Beteiligten im Kooperationsmodell als Bezugspersonen der Jugendlichen mit ein.

Die Eingabe berücksichtigt sowohl die Interessen der Eltern, die Bemühungen der Berufs- und Laufbahnberatung und die Anliegen der Wirtschaft.

① ② ③ ④

7 Berufliche Orientierung erfordert koordinierte Kooperation aller am Entwicklungsprozess Beteiligten.

Die Inhalte der Eingabe sind transparent angelegt und beziehen auch individuell verfügbare Unterstützung mit ein.

① ② ③ ④

8 Berufliche Orientierung ist ganzheitliche, fächerübergreifende Materie.

Die Inhalte der Eingabe stammen aus verschiedenen Lernbereichen und bieten Gelegenheit zu ganzheitlicher Betrachtung.

① ② ③ ④

9 Berufliche Orientierung lässt ausgefallene Wege zu.

Die Inhalte der Eingabe beachten und fördern die Selbstverantwortlichkeit und die Eigenständigkeit der Jugendlichen.

① ② ③ ④

10 Berufliche Orientierung bezieht die Möglichkeit von Misserfolgen ein und bietet im Bedarfsfall Bewältigungsstrategien.

Die Inhalte der Eingabe haben experimentellen Charakter und bedingen keine unabänderlichen oder endgültigen Entscheidungen.

① ② ③ ④